

Antrag Nr. 14-F-33-0061

CDU und SPD

Betreff:

Schadstoffbeseitigung an Schulen

-Antrag der Fraktionen von CDU und SPD zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Kultur am 08. Mai 2014 zu TO I TOP 5 „Asbest an Schulen“ (14-F-08-0029)-

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss-Nr. 0022 der Stadtverordnetenversammlung vom 13.02.14 den Magistrat mit der Erstellung eines IT-Verfahrens für den Gebäudebetrieb beauftragt. Das auf mehrere Jahre angelegte Projekt verfolgt für alle städtischen Gebäude insbesondere die Ziele:

- Konzentration sämtlicher relevanter Gebäudeinformationen an einer Stelle
- Gezielte Darstellung und Verfolgung des baulichen Zustands der Gebäude
- Nachvollziehbare Priorisierung notwendiger Bau- und Erhaltungsmaßnahmen
- Nutzung dieser Daten als Grundlage für die Haushaltsplanung.

Zu den relevanten Gebäudeinformationen gehören auch Fragestellungen von gesundheitsgefährdenden Schadstoffen.

Der Ausschuss wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten

- (1) sicherzustellen, dass im Rahmen des Projektes die Erfassung gesundheitsgefährdender Schadstoffe in den Schulen, bzw. der sich daraus ergebenden Sanierungsnotwendigkeiten, erfolgt.
- (2) mitzuteilen, welche Stoffe auf welcher fachlichen bzw. rechtlichen Grundlage in die Erhebung einbezogen werden.
- (3) zu berichten,
 - a. an welchen Schulen derzeit Kenntnis über verbaute Schadstoffe besteht.
 - b. in wie weit die Schadstoffbelastung und der daraus resultierende Sanierungsbedarf bereits bei der Erstellung der Schulbauliste berücksichtigt worden ist.
 - c. durch welche Maßnahmen und welche Überprüfungszeiträume eine Gesundheitsgefährdung in den betroffenen Schulgebäuden ausgeschlossen wird.
- (4) den Bericht auch schriftlich zur Verfügung zu stellen.
- (5) mitzuteilen, bis wann die Informationen zur Schadstoffsituation an den Schulen im oben genannten IT-Verfahren für den Gebäudebetrieb voraussichtlich verfügbar sein werden.

Wiesbaden, 09.05.2014